

Landkreis Anhalt-Bitterfeld | 06359 Köthen (Anhalt)

Fachbereich: 30 Rech/Kreisangelegenheiten

Besucheradresse: Am Flugplatz 1  
06366 Köthen (Anhalt)

Sprechzeiten: Montag Geschlossen  
Dienstag 09:00 – 12:00 Uhr und 14:00 - 18:00 Uhr  
Mittwoch Geschlossen  
Donnerstag 09:00 – 12:00 Uhr und 14:00 - 17:00 Uhr  
Freitag 09:00 – 12:00 Uhr  
sowie nach Vereinbarung

Sprechzeiten der Bürgerämter: Montag 08:00 – 12:00 Uhr und 13:00 – 16:00 Uhr  
Dienstag 08:00 – 12:00 Uhr und 13:00 – 18:00 Uhr  
Mittwoch 08:00 – 13:00 Uhr  
Donnerstag 08:00 – 12:00 Uhr und 13:00 – 18:00 Uhr  
Freitag 08:00 – 13:00 Uhr  
sowie nach Vereinbarung

Bearbeitet von: Herr Keller  
Zimmer: 335  
Telefon: 03496/60-1556  
E-Mail\*: lutz.keller@anhalt-bitterfeld.de

Datum und Zeichen Ihres Anschreibens

Mein Zeichen (bei Antworten immer angeben)  
30 ke

Datum  
06.12.2024

## ANFRAGE 0009/2024 zur Sitzung des Kreistages am 07.11.2024

Sehr geehrter Herr Dittmann,

auf Ihre Anfragen (Fraktion SPD-Bündnis90/die Grünen) vom 18.09.2024 und nachgefragt zur o. g. Sitzung möchte ich wie folgt antworten:

- Entspricht es den Tatsachen, dass seitens der Kulturstiftung gegenüber der Stadt/dem Landkreis erklärt wurde, dass derzeit keine weiteren Planungen für die Sanierung des Köthener Schlosses vergeben werden, bzw. nicht im ursprünglich geplanten Umfang, weil zunächst weitere Bedingungen/Voraussetzungen durch Stadt und Landkreis erfüllt werden müssen? Sofern dies schriftlich erfolgte, bitte entsprechende Schreiben vorlegen.**

Derzeit erfolgen noch Absprachen, um alle Voraussetzungen zu klären, so dass die Schlosssanierung stattfinden kann. Dabei ist auch der Umfang der Sanierung Thema. Schriftstücke existieren derzeit noch nicht.

- Wie sehen die Bedingungen/Forderungen der Stiftung aus und gibt es in Anbetracht des offensichtlich extrem engen Zeitrahmens eine Deadline seitens der Kulturstiftung, bis wann alle offenen Fragen ausgeräumt sein müssen, damit das Vorhaben Sanierung Schloss Köthen überhaupt noch begonnen wird/ umgesetzt werden kann?**

Die Stiftung besteht grundsätzlich auf eine Absichtserklärung zur Nutzung über 20 Jahre. Es wird mit Hochdruck daran gearbeitet, so schnell wie möglich eine gemeinsame Basis zu schaffen, um das Vorhaben der Sanierung beginnen zu können.

3. **Haben andere Mieter von Objekten, die über das obige Programm saniert werden, die gleichen Forderungen seitens der Kulturstiftung?**

Da die Stiftung Vermieter des Objektes ist, hat der Landkreis keine Kenntnis darüber.

4. **Wenn ja, wie wurden diese Forderungen seitens der Nutzer/Kommunen abgesichert? Wenn nein, wie begründet die Kulturstiftung diese Sonderanforderungen gegenüber Stadt/Landkreis beim Köthener Schloss?**

Diese Frage kann der Landkreis nicht beantworten.

5. **Seit Oktober 2021 gab es eine überdurchschnittliche Inflation, Planungs- und Baukosten sind überproportional gestiegen. Wie viel von den im Juli 2021 durch den damaligen Staatssekretär Dr. Schellenberger per Bescheid für die Sanierung des Köthener Schlosses veranschlagten 35 Millionen € stehen aktuell noch zur Verfügung bzw. gibt es Schätzungen für den Wertverlust?**

Nach Kenntnis des Landkreises existiert noch kein Bescheid. Da die Stiftung allein Fördermittelempfänger ist, hat der Landkreis keine Kenntnis über die finanziellen Mittel.

6. **Gibt es eine Deadline zur Verausgabung der Fördermittel? Bis wann müssen die zur Verfügung stehenden Gelder kassenwirksam umgesetzt sein?**

Auch hier hat der Landkreis keine Kenntnis über Fristen und Auszahlungen.

7. **Aktuell tritt als Verhandlungspartner gegenüber der Kulturstiftung die KKM auf. Nach aktueller Rechtslage ist die Finanzierung der KKM in der derzeitigen Form nur bis zum 31.12.2027 vertraglich abgesichert. Inwieweit können durch KKM Wünsche oder Vorschläge gegenüber der Kulturstiftung eingebracht werden, solange nicht klar ist, in welcher Struktur und Konstruktion und mit welchem finanziellen Budget diese Gesellschaft zukünftig existiert? Insbesondere vor dem Hintergrund, dass für die Umsetzung des vom Aufsichtsrat der KKM beschlossenen Nutzungskonzeptes dauerhaft erheblich mehr Mittel vom Landkreis in die KKM fließen müssten?**

Das eingereichte Konzept, welches Basis für die Sanierung des Schlosses ist, beinhaltet alle Wünsche der KKM. Welche Wünsche mit welchem Budget letztlich umgesetzt werden können, entscheidet die Stiftung als Bauherr.

8. **Mit welchen laufenden Kosten für die Nutzung des Schlosses plant der Landkreis im Finanzplan für die kommenden Jahre und speziell für den Zeitraum nach der Sanierung und Anmietung weiterer Flächen im Schloss?**

Die Stiftung stellte dem Landkreis in Aussicht, den derzeitigen Mietpreis pro Quadratmeter auch nach der Sanierung weiter beizubehalten. Die zugrundeliegende Fläche, die nach der Sanierung angemietet wird, kann derzeit noch nicht beziffert werden, da die Gespräche mit der Stiftung noch nicht abgeschlossen sind. Weiterhin können auch die zukünftig anfallenden Betriebskosten noch nicht ermittelt werden, da derzeit noch nicht feststeht, welche Heizungsanlage beispielsweise eingebaut wird. Noch weitere Komponenten, die die Betriebskosten beeinflussen, stehen noch nicht fest.

9. **Welche Erhöhung des aktuellen Zuschusses des Landkreises an die KKM, oder eine andere organisatorische Konstruktion in den Folgejahren, wäre unabhängig von der politischen Entscheidungshoheit des Kreistages, aus Sicht der Kreisverwaltung maximal darstellbar?**

Auf Grund der bestehenden Haushaltskonsolidierung des Landkreises kann der Zuschuss des Landkreises nicht erhöht werden. Eine Entscheidung ohne Kreistag ist nicht möglich.

10. **Gibt es seitens des Landkreises konkrete Vorstellungen oder Absprachen zur langfristigen Zukunft der KKM über 2027 hinaus?**

Innerhalb des Landkreises fanden die ersten Gespräche statt, um die zukünftige Entwicklung der KKM zu thematisieren. In welche Richtung sich der Landkreis dabei entwickelt, kann derzeit noch nicht bestimmt werden, da viele Komponenten eine Rolle spielen.

In der Hoffnung, Ihre Fragen ausreichend beantwortet zu haben, verbleibe ich

mit freundlichen Grüßen



**Grabner**  
Landrat